

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 29

Artikel: Regierungsrat - ein ungesunder Beruf
Autor: Husch, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Regierungsrat – ein ungesunder Beruf

Es gibt einen Schweizerischen Familiengärtner-Verein mit 25 000 Mitgliedern, eine stattliche Ziffer, die teils nicht minder stattliche Gestalten erfaßt. Familiengärtner ist nur entfernt verwandt mit Kindergärtnerin. Letztere betreut Kinder, ersterer den sommersüber blühenden – von Bohnen und Blumen – Schrebergarten, in dem er über das Wochenende Besuch von seiner Familie erhält und dann festlicher Weise eine Siesta fröhlichen Familienglücks einschaltet. Das nennt man dann einen Familiengärtner, was eine gewiß hübsche Bezeichnung ist und den verschämt schönen, leider veralteten Namen «Schrebergarten» für den Pflanzplatz modern aufgeschlossen und erzieherisch ersetzt.

Also dieser Familiengärtner-Verein führte in der an Grün völlig verarmten Rheinkniestadt Basel einen schweizerischen Pressetag durch. Und diesen Pressetag präsierte der ehemalige Pressemann und Redaktor, doch nunmehrige Regierungsrat und derzeitige Regierungspräsident von Basel, Max Wullschleger. Er rühmte aus langjähriger eigener Praxis die Gartenarbeit in ihrer physischen und psychischen Heilwirkung und bekannte vor den versammelten Journalisten des Landes: «Ich weiß aus eigener Erfahrung, Journalist ist ein ungesunder Beruf – aber Regierungsrat ist es noch viel mehr!»

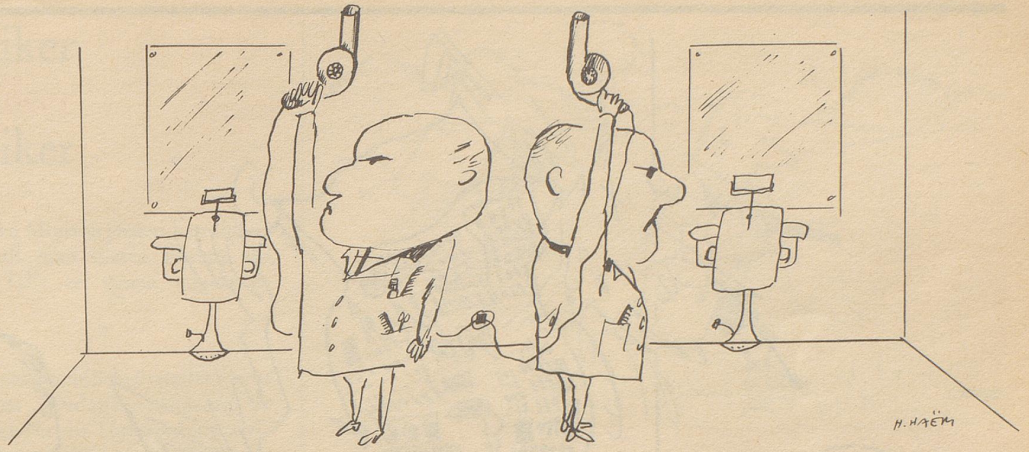
Jetzt, wer wundert sich noch, wenn so vieles im Lande der ehemaligen Hirten so ungesund geworden ist?

Hans Husch

Picasso damals

Vor 50 Jahren las man in «Die Dame» Folgendes: «Was ist Picasso? Ein neues Zusammenspiel? Der letzte Schrei der Pariser Mode? Oder am Ende gar ein Industrieunternehmen mit den beliebten Initialabkürzungen?

Ich stand vor manchem kubistischen Bild, ich habe den «Mandolinenspieler» und die «Kompottschüssel» gesehen, und ich habe bloß nicht erkennen können, auf welchem der beiden Bilder die Mandoline gespielt wird und auf welchem das Kompott steht.» Bd



Die OPAL-Cigarrenfabrik ist als einzige Firma der schweizerischen Tabakindustrie an der Weltausstellung in New York vertreten, und ihre bekannten Spezialitäten verzeichnen dort sensationelle Verkaufserfolge.

OPAL bringt **NEU:**
OPALLETTE mit zeitgemäßem Filter und Naturdeckblatt. Ein **super-milder** Cigarillo, der sich jetzt ungezählte Raucherherzen (auch Cigaretten-Raucher!) in der Schweiz und in Amerika erobert.

10 OPALETTE FILTRE Fr. 1.30

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. – Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA